

4.

Mein lieber Pfarrer Falter!

Nur selten beruhet auf mirs mehr als
meinem Mann für das Gelde, daß
du mich zu Weißnachten gebracht
hast. Gott wünscht ab dir nichts
lohnend. Es war dir nicht gevorden
zu feig, daß du dir immer geholfen
zu thun wußtest. Aber bei den
großen Feierlichkeiten wird manch
dir weis mit. Ich kann dir mehr
immer Gott danken. Das ist mir
immer meinem Mann best gesetzt
zu danken gehabt. Aber wenn April
ab kommt er weiß wirf auch noch in
wirken missen. Dann das gern,
dann freudig nimmt er sich keine
Gute.